

Friedrich der Große und der Generalmaj.	
v. Walrave . . . . .	105. 40. 175.
— und die Inquisitions-Acta contra Walrave	108. 221.
— und der nordamerikanische Freiheitskampf	
1783 . . . . .	105. 85.
Heckmann, Unteroffizier unter Schill in Col-	
berg . . . . .	103. 220.
Hessen und Röchel . . . . .	21. 189.
Hülßen und das Denkmal Friedrichs d. Gr.	70. 139.
Karl XII. Originalbrief . . . . .	14. 217.
— in der Schlacht von Pultawa . . . . .	1. 149.
— und Napoleon in Rußland . . . . .	10. 22.
Kriegsgeschichtliche Kuriosa.	
Baubans Verdienste. Napoleons Friedens-	
Arbeiten. Oktober, der schlahtenreichste Mo-	
nat . . . . .	100. 161.
Französische Benutzung deutscher Gastfreiheit.	
Schweizerbrief. Regimentsbefehl . . . . .	101. 243.
Drillkunst. Macchiavell ein Scharnhorst.	102. 179. 253.
Wie Napoleon seine Leute ausfragt. Eine	
Regimentstabelle des heil. röm. Reichs . . . . .	103. 227.
Offizierbursche. Soldatische Glaubensstoleranz.	
Erklärung des Wortes Krieg. Fromme	
Nonnen. Brücke in der Vendée. Büden	
und Beugen . . . . .	104. 75. 229.
Persönlicher Schutz englischer Gräber. Zünd-	
nadelmunitions-Verbrauch. Tochter des Re-	
giments. Der schönste Brief, den Napo-	
leon geschrieben. Das häßlichste Wort, das	
Napoleon gesprochen. Soldatische Kern-	
wörter. Ernstes Wort des Prinzen de Ligne	105. 94. 200.
Eugen Beauharnais, der Beherrscher eines	
einigen Italiens. Friedrich d. Gr. an den	
Oberst v. Haak in Breslau. Wie bald der	
kriegerische Ruhm verfliegt. Vorzug der	
deutschen Sprache bei Verbal-Injurien.	
Macchiavells Gedanken im Jahre 1512 . . . . .	106. 293.
Die beiden Weiler und deren Weiber . . . . .	107. 201.
Ein deutscher Tisch als franz. Tisch . . . . .	108. 214.
Dänischer Tagesbefehl. Prise für Prise.	
Zwei eigenhändige Briefe Napoleons . . . . .	109. 93. 283.
Heurich . . . . .	110. 187.